

T. MACCIUS PLAUTUS

MERCATOR
DER KAUFMANN



WIE SELTSAM TREIBEN
DOCH DIE GÖTTER MIT DEN
MENSCHEN IHR SPIEL!

Wenn doch die Hetäre, die mit der letzten Schiffsladung aus Rhodos angekommen ist, nicht so hübsch wäre! Und wenn sich doch nicht zwei Männer zugleich in sie verliebt hätten! Wenn diese beiden nicht auch noch Vater und Sohn wären – und den ganzen Ärger nicht ihren unschuldigen Nachbarn aufbürdeten! Und wenn dann nicht zu allem Überfluß auch noch die eifersüchtige Ehefrau Wind von der Sache bekommen hätte – dann wäre diese Komödie sicherlich nicht annähernd so komisch.

Die Schauspiele des Plautus (254–184 v. Chr.) sind in vielfacher Hinsicht Vorbilder aller modernen Komödien, und so enthält auch dieses Stück alles, was man von einer guten Filmkomödie erwarten würde – und noch viel mehr: Verwicklungen, Verwechslungen, Unwissenheit, Freundschaft, Liebe, Leid und Augenzwinkern, Slapstick, Zoten und Wortwitz und ein ungewöhnliches *happy ending* sind Zutaten des „Mercator“, aber auch die Konflikte zwischen Mann und Frau, Jung und Alt, Vernunft und Wahnsinn werden auf komische Weise thematisiert und verlacht.

VORSTELLUNGEN

FREITAG, 23. APRIL

SONNABEND, 24. APRIL

DONNERSTAG, 6. MAI

FREITAG, 7. MAI

JEWELS UM 19 UHR IM KONZERT-
SAAL DES ERNST-VON-HUELSEN-
HAUSES, BIEGENSTRASSE 11.

EINTRITT 4 €, ERMÄSZIGT 2 €

AUFFUEHRUNGEN AUF DEUTSCH